

Antrag auf Bildung und Teilhabe

Neuantrag

Folgeantrag ab _____

nach § 28 SGB II / § 34 SGB XII / § 2 AsylbLG i.V.m. § 34 SGB XII / § 6b BKGG

Füllen Sie diesen Antrag bitte in Druckbuchstaben aus.

1. Antragsteller / Kind / Jugendlicher / junger Erwachsener

Name, Vorname: _____

geb. am: _____

Geschlecht: weiblich männlich

Anschrift: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Schule/Kita: allgemein- oder berufsbildende Schule

Name der Schule: _____

Klassenstufe: _____

Kindertageseinrichtung/Tagesmutter

Name der Kita/Tagesmutter: _____

Bezug einer Ausbildungsvergütung: ja nein

2. Gesetzlicher Vertreter

Name, Vorname: _____

geb. am: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Anschrift: _____

(wenn abweichend von Punkt 1)

Telefon: _____

(Nur auszufüllen, wenn die unter 1. genannte Person nicht volljährig ist oder von einem Vormund bzw. Betreuer vertreten wird.)

3. Bankverbindung

unverändert seit der letzten Antragstellung

neue Bankverbindung

Kontoinhaber: _____

IBAN: DE _____

BIC: _____

(Auf dieses Konto sollen die Kosten erstattet werden, die nicht an einen Dritten (z. Bsp. Verein) gezahlt werden.)

4. Die unter „1.“ genannte Person bezieht folgende Leistungen:

nach SGB II nach SGB XII Wohngeld nach WoGG Kinderzuschlag nach BKGG

nach § 2 AsylbLG i.V.m. § 34 SGB XII SGB VIII
(Dem Antrag ist eine Kopie des aktuellen Leistungsbescheides beizufügen.)

5. Für die unter „1.“ genannte Person werden folgende Leistungen beantragt:

- eintägige / mehrtägige Ausflüge der Schule / Kindertageseinrichtung / Tagesmutter**
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten o. ä.)**
- gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule oder Kindertageseinrichtung / bei der Tagesmutter**

Darüber hinaus beantrage ich folgende Leistungen:

- Schulbedarf** (Bitte legen Sie eine aktuelle Schulbescheinigung vor.)
- Schülerbeförderung zur nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs** (Vorrangig ist die Schülerbeförderung beim Fachdienst Bildung und Sport zu beantragen. Der von dort erfolgte Ablehnungsbescheid ist diesem Antrag zusätzlich zu der entwerteten Monatsfahrkarte sowie einer aktuellen Schulbescheinigung beizulegen.)

Ich habe noch keinen Bescheid vom Fachdienst Bildung und Sport erhalten.
Den Antrag habe ich am _____ gestellt.

- eine ergänzende angemessene Lernförderung**
(Bitte reichen Sie zudem bitte die ausgefüllte **Anlage B** und die **Bestätigung der Schule** ein.)

Es werden Leistungen durch das zuständige Jugendamt gemäß § 35 a Aches Buch Sozialgesetzbuch-SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe erbracht.

ja

nein

Hinweis:

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a – c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II und SGB XII erhoben. Soweit in diesem Antrag Personenbezeichnungen nicht ausdrücklich in der weiblichen und männlichen Form genannt werden, gelten die sprachlichen Bezeichnungen in der männlichen Form sinngemäß auch in der weiblichen Form.

Belehrung:

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben wahr sind und dass ich nichts verschwiegen habe.

Mir ist bekannt, dass derjenige, der Sozialleistungen beantragt oder erhält,

1. alle Tatsachen anzugeben hat, die für die Leistung erheblich sind, und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers der Erteilung der erforderlichen Auskünfte durch Dritte zuzustimmen hat
2. Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind oder die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärungen abgegeben worden sind, unverzüglich mitzuteilen hat
3. Beweismittel zu bezeichnen hat und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers Beweisurkunden vorzulegen oder ihrer Vorlage zuzustimmen hat.

Ein Verstoß gegen diese Mitteilungspflichten kann dazu führen, dass die Sozialleistung bis zur Nachholung versagt bzw. entzogen wird, sofern hierdurch die Aufklärung des Sachverhalts erheblich erschwert wird und die Voraussetzungen zur Leistungsgewährung nicht nachgewiesen wurden.

Ich bestätige ausdrücklich, davon unterrichtet worden zu sein, dass ich jede Änderung in den Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnissen unverzüglich und unaufgefordert dem Träger der Hilfe mitzuteilen habe.

Zu Unrecht erbrachte Leistungen können zurückgefordert werden.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters (bei minderjährigen Antragstellern bzw. wenn diese von einem Vormund oder Betreuer vertreten werden muss)